

Aus einem reichen Fundus

Kultur „Aus Feuer und Erden“ ist der Titel der zehnten Sonderausstellung im Krippenmuseum in Oberstadion, die jetzt eröffnet wurde. *Von Dietmar Burgmaier*

Im Krippenmuseum Oberstadion ist am Samstagabend die zehnte Sonderausstellung mit dem Titel „Aus Feuer und Erden“ eröffnet worden. Gezeigt werden internationale Stücke aus Glas und Porzellan. Die Laudatio zur Eröffnung der neuen Ausstellung hielt der Vorsitzende des Krippenmuseumsvereins, Manfred Weber, im Bürgersaal. Ein Blechbläser-Quintett des Musikvereins „Lyra“ Unterstadion umrahmte die Feier mit Musik.

Weber lobte die Zusammenarbeit mit Sieglinde und Udo Hergesell aus Neunkirchen-Seelscheid im Bergischen Land in Nordrhein-Westfalen. Das Ehepaar bestückt seit 2008 die Sonderausstellungen in Oberstadion aus einem reichen Sammlerfundus mit tausenden Stücken und baut die Ausstellungen selber auf. Das Thema fürs Jahr 2018 steht auch schon fest: „Krippen der Welt von allen Kontinenten“.

Schon von März an, sagte Weber weiter, mache sich das Ehepaar Hergesell Gedanken, welche Krippen es für die nächste Sonderausstellung bestimmt, in welche Vitrine sie müssen und was



Eine der Krippen, die in der neuen Sonderausstellung „Aus Feuer und Erden“ im Oberstadion Krippenmuseum zu sehen sein werden. *Fotos: Dietmar Burgmaier*

die Besucher wohl dazu wissen möchten. Ende Juni schicken die Hergesells Fotos der Krippen an Weber. Dann müssen alle Krippen für Oberstadion verpackt werden. Die letzte Aktion vor der Abreise nach Oberstadion war die Lagerung der verpackten Krippen in der Garage.

In der neuen Sonderausstellung sind Stücke der bekanntes-

ten deutschen Porzellanmanufakturen wie Meißen, Rosenthal, Hutschenreuther, Königlich Preussische Manufaktur sowie Sitzendorf zu sehen. Außerdem sind Raritäten aus internationalen Manufakturen ausgestellt: Herend in Ungarn, Royal Dux Bohemia in

„ Der November ist für euch der härteste Monat.

Manfred Weber
Vorsitzender des Krippenvereins, zum Ehepaar Hergesell.

Tschechien und Lladro in Spanien. Glaskunstarbeiten kommen aus Italien, Frankreich, Tschechien, Österreich und Deutschland sowie aus den weltbekannten Glaskunstzentren im Bayerischen Wald, in Thüringen und dem Frankenland. Außerdem sind weihnachtliche Darstellungen in mittelalterlichen Kirchenfenstern, beispielsweise das Duplikat

eines Rundfensters aus dem Kölner Dom, zu sehen.

Das Ehepaar Hergesell hat schon 120 Krippenausstellungen „auf dem Buckel“. „Der November ist für euch der härteste Monat“, stellte Manfred Weber fest. Das Sammlerpaar stellt Ausstellungen in Neunkirchen, in Köln im Rathaus, bei den Steyler Missionaren in Sankt Augustin und im Mutterhaus in Steyl zusammen. Es hat unter anderem in Limburg, im Saarland, in Essen, in Bad Ischl und in Lille schon Ausstellungen aufgebaut. Die Hergesells gelten als die größten Krippensammler der Welt, sagte Weber. Dafür wurden sie auch schon ausgezeichnet. Bürgermeister Kevin Wiest lobte das Herzblut, den Elan und den Schwung des Ehepaars.

Info Das Krippenmuseum ist vom 1. November bis 1. Mai immer mittwochs bis sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen im Internet unter www.oberstadion.de.



Bürgermeister Kevin Wiest, Sieglinde und Udo Hergesell aus Neunkirchen-Seelscheid und Krippenvereins-Vorsitzender Manfred Weber.